

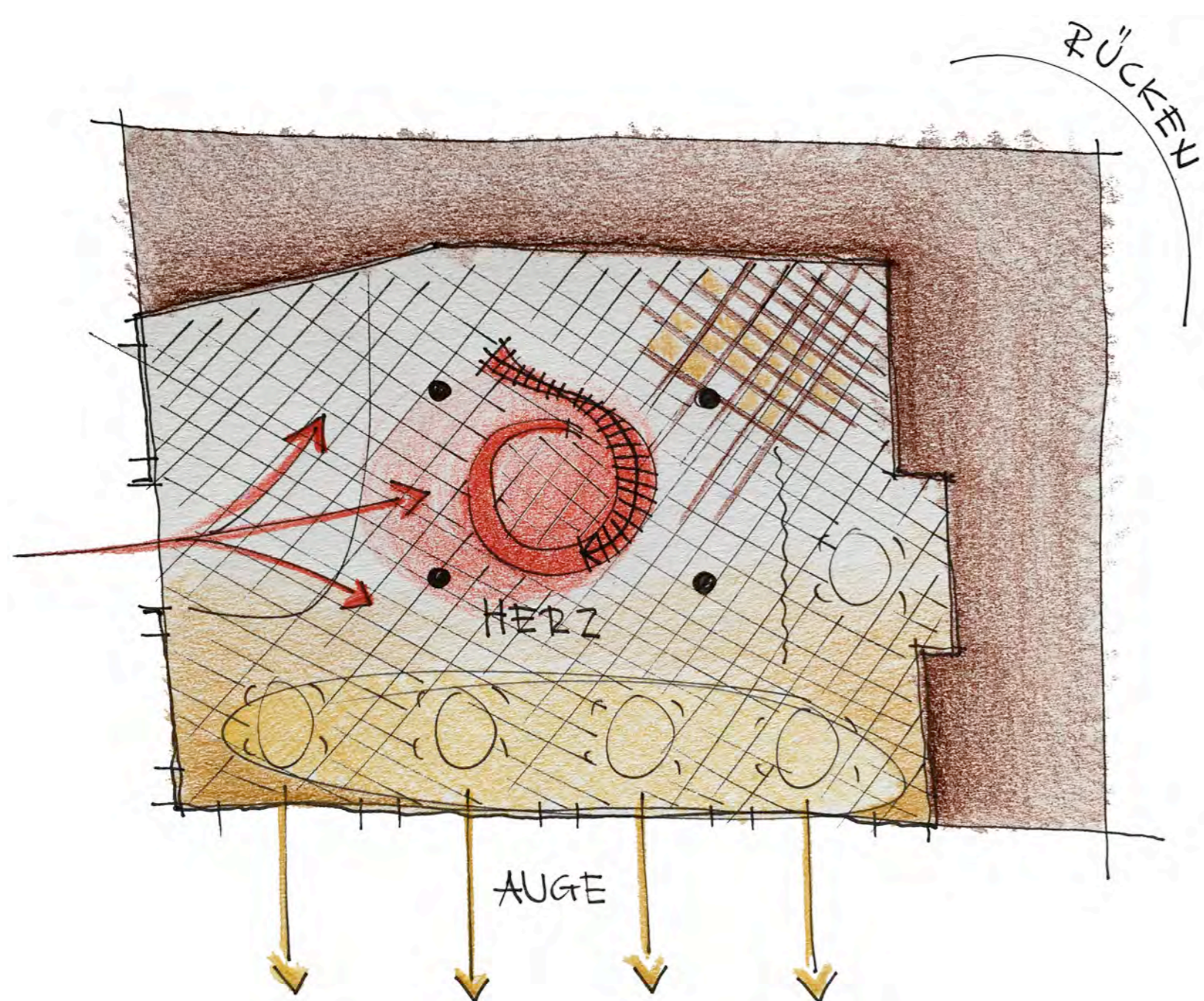
Das neue Herz

Empfang und Treppenaufgang



Die geschwungene Empfangstheke und die elegante Treppe, die ins Obergeschoss führt, sind das neue Herz der Raiffeisenbank am Waisenhausplatz. Hölzerne Oberflächen in Kombination mit Baubronze schaffen eine wohnliche, einladende Atmosphäre.

Idee



"Atmosphere is my style."

J. M. W. Turner

Neues Herz

Der doppelt hohe Raum mit seiner eleganten Treppe und der dynamischen Empfangstheke ist das neue Herzstück der Raiffeisenbank am Waisenhausplatz. Hier kommt man an, hier haben die Mitarbeitenden den Überblick über das Geschehen, hier wird man an stimmungsvollen Leuchten vorbei ins Obergeschoss begleitet. Die Stützen sind auf ihre statische Funktion zurückgenommen: sie werden schlanker und lassen den Raum um sich herum besser fließen. Die Lüftung wird neu im Treppenkörper geführt.

Bessere Sichtbarkeit

Vom Empfang aus sind alle Bereiche gut zu überblicken. Die Café-Lounge an den Fenstern zum Waisenhausplatz gibt der Bank zum öffentlichen Raum hin ein neues, einladendes Gesicht. Von hier lässt sich bei einer Tasse Kaffee schön auf das städtische Treiben schauen. Der 24-Stunden-Bereich ist auf das nötige Mass verkleinert, der Eingang um eine Fensterachse verschoben. Alle Geräte sind übersichtlich im neuen „Rücken“ versorgt, störende Aus- und Einsprünge sind verschwunden.

Mehr Wohnlichkeit

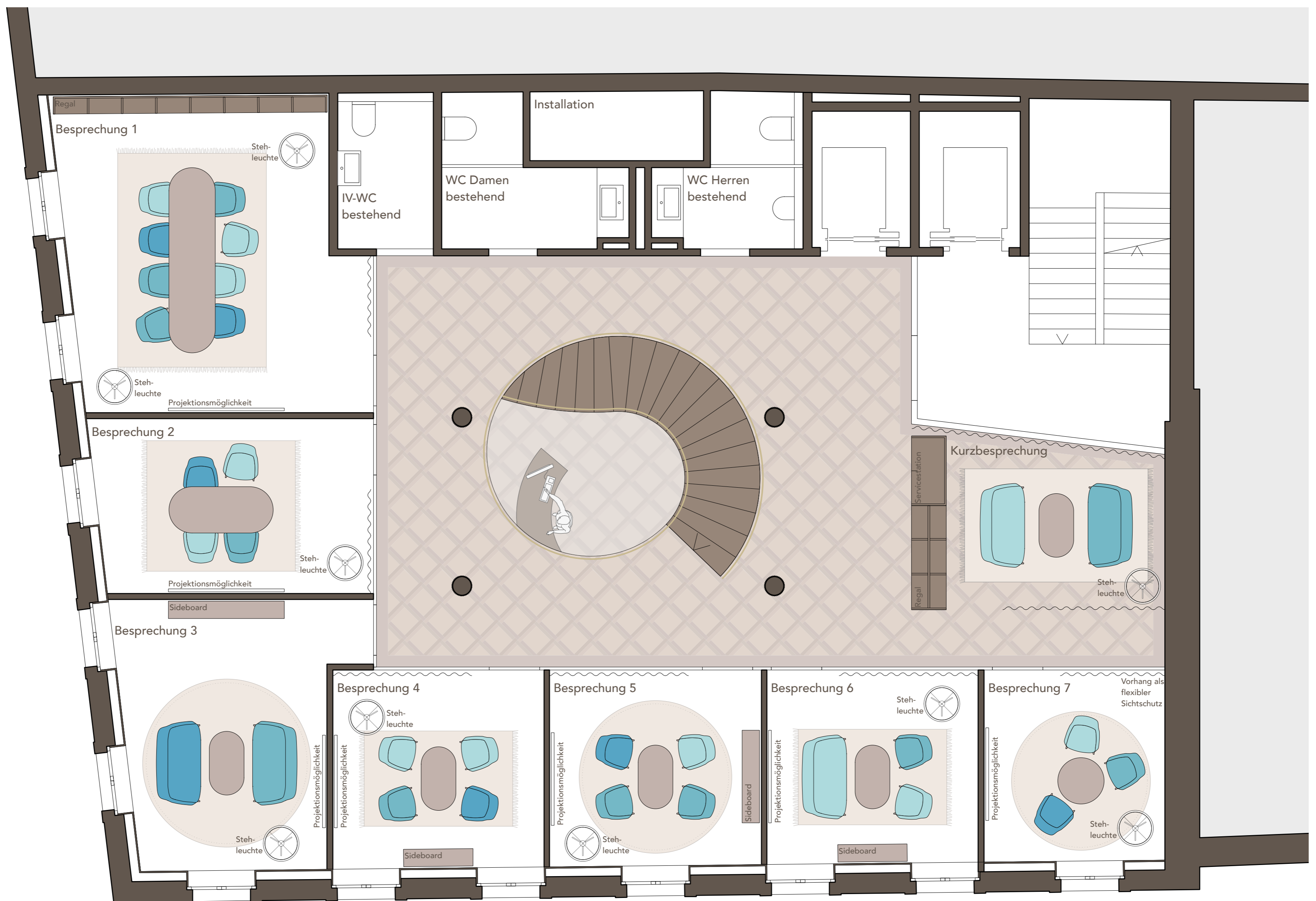
Im neuen Innenausbau spielt Holz die zentrale Rolle. Es vermittelt Wärme und Behaglichkeit, so als würde man sich im eigenen Wohnzimmer aufhalten. Auch die Berner Altstadthäuser haben in der Regel hölzerne Böden und Holztaferlungen an den Wänden. Die Sitzmöbel der Kaffee-Lounge sind in leichten Farbvariationen gepolstert, ebenso jene in den Beratungszimmern im Obergeschoss. Dazu kommen Leuchten mit Stoffschirmen, die ein weiches Licht erzeugen - im Erdgeschoss als Pendelleuchten über den Tischen, im Obergeschoss als Stehleuchten.

Kurze Bauzeit

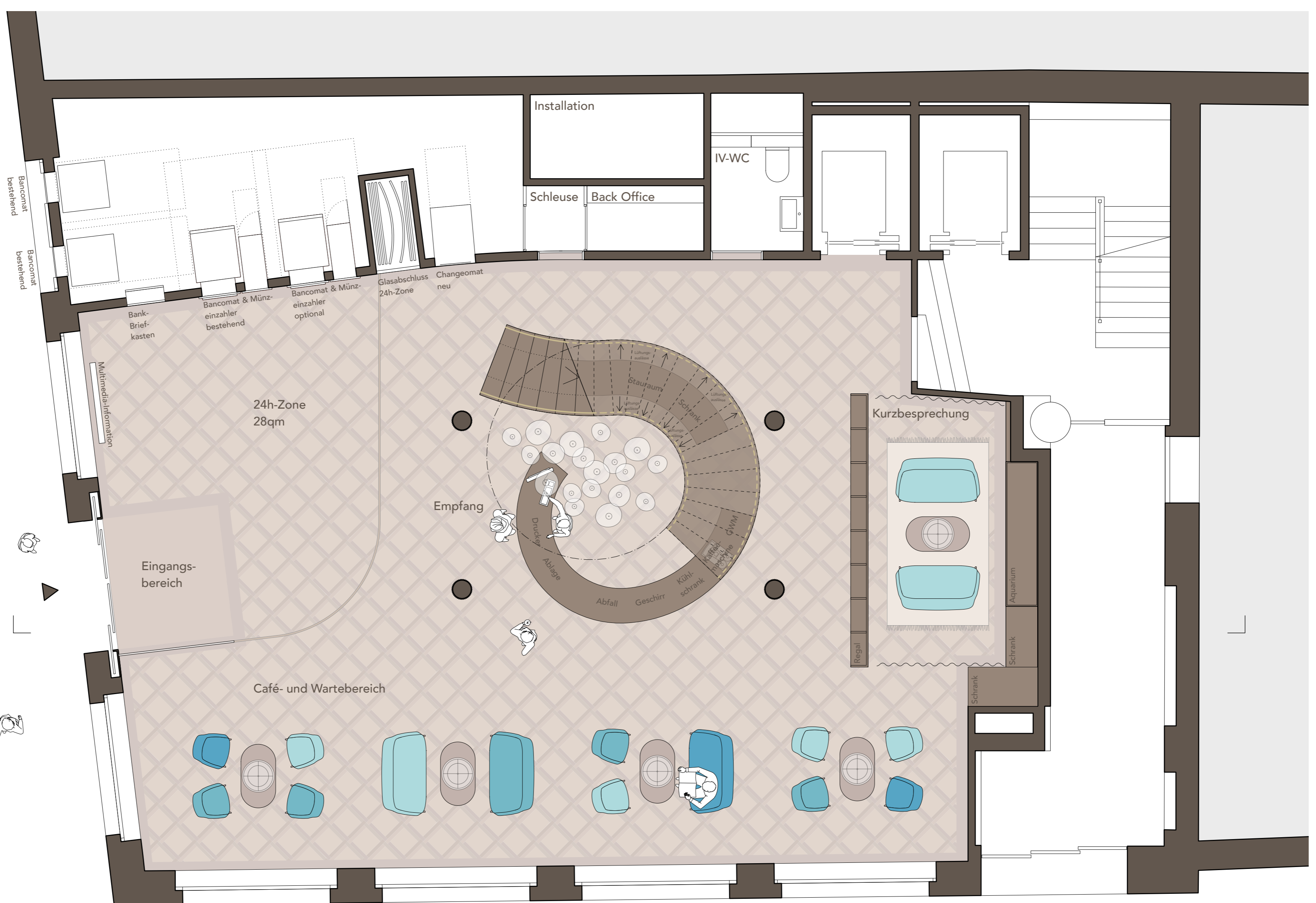
Die Eingriffe beschränken sich in weiten Teilen auf Oberflächen und Möbliering. Vieles kann daher vorfabriziert und vor Ort nur noch montiert werden. Die Veränderung der Decke über dem Erdgeschoss im Treppenbereich erfolgt mit Stahlträgern - ohne Beton, was Austrocknungszeiten zur Folge hätte. Mit Blick auf eine vernünftiges Eingriffsmass und eine kurze Bauzeit bleibt die Raumdisposition im Obergeschoss bestehen. Die veränderte, wohnliche Stimmung wird über die Innenausstattung erreicht.

Das neue Herz

Grundrisse 1:50



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

Das neue Herz

Ansichten 1:100

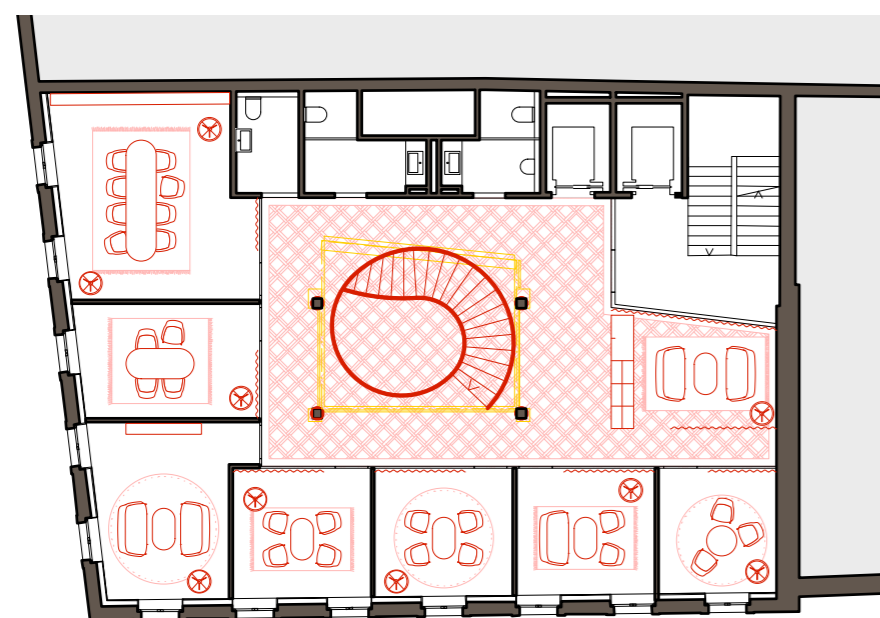


Südwestfassade

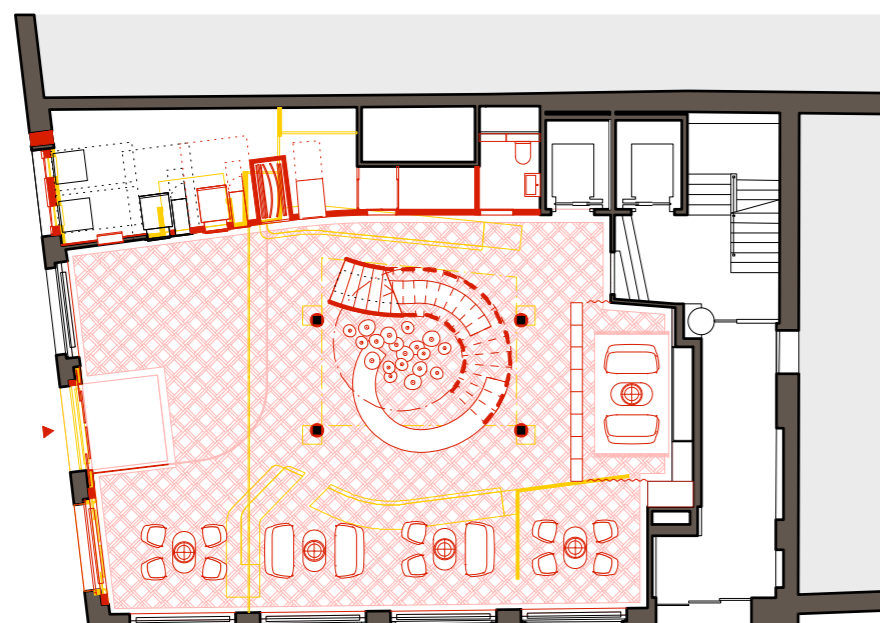


Südostfassade

Abbruch / Neubau 1:200

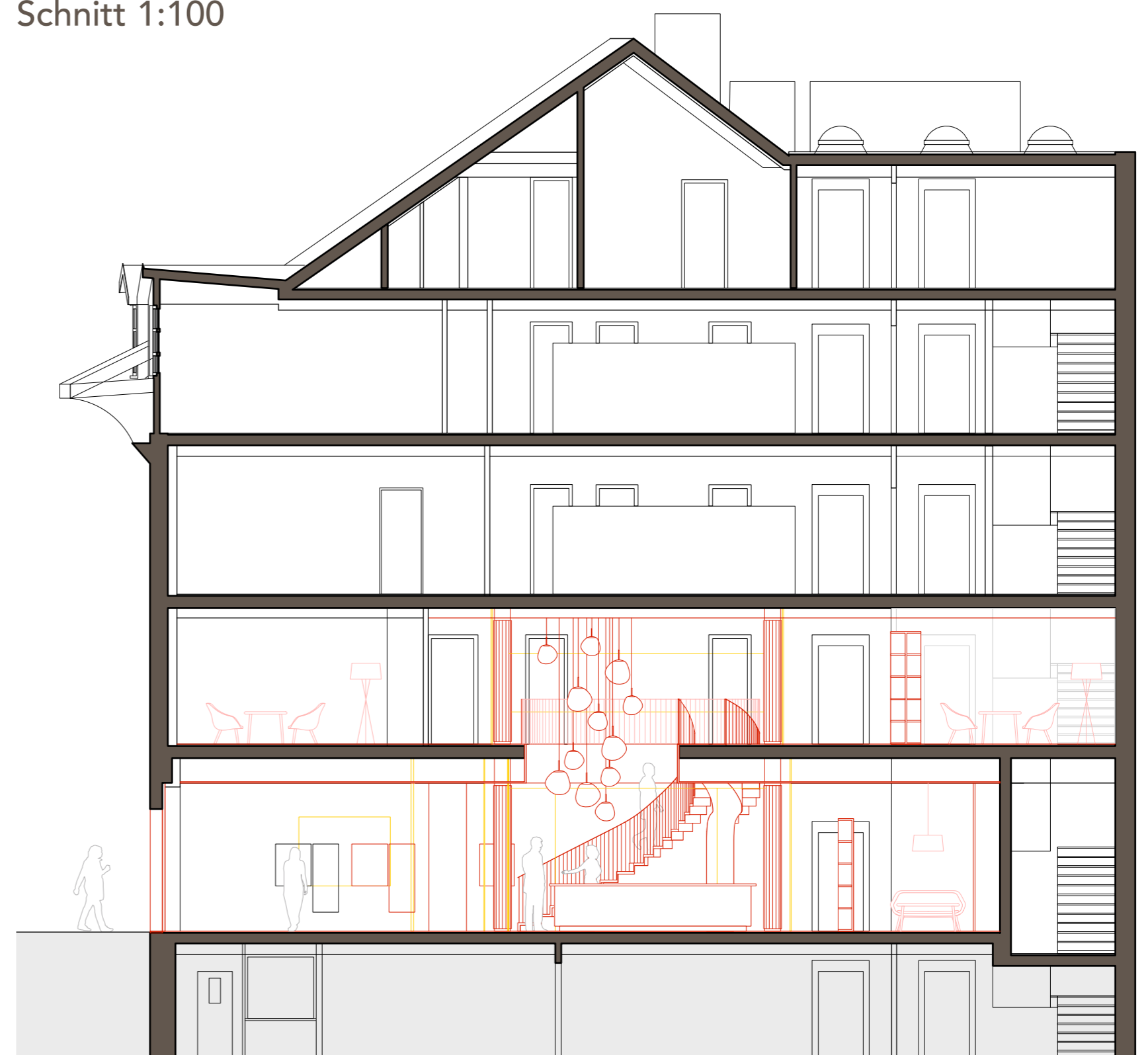


1. Obergeschoss



Erdgeschoss

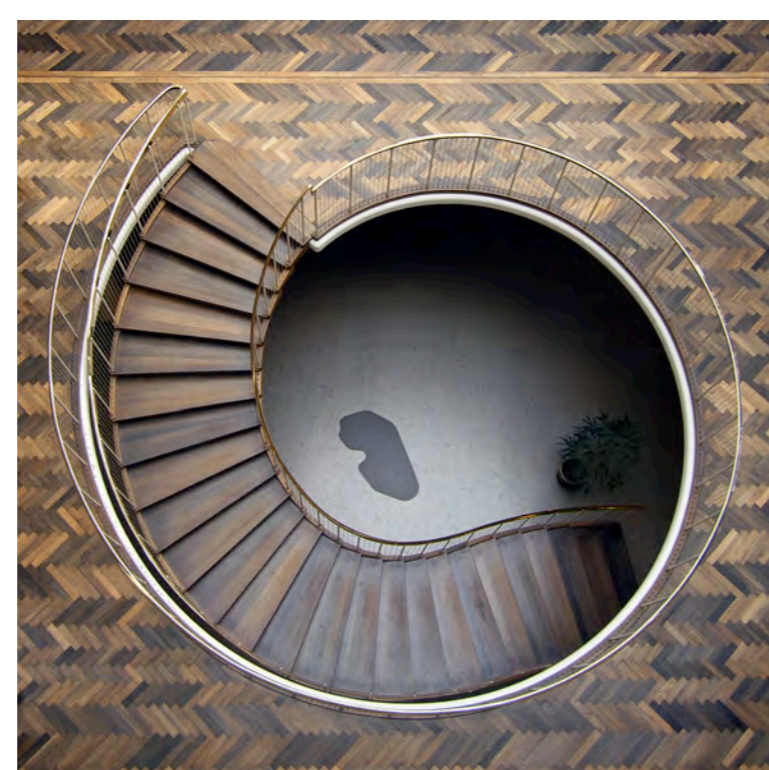
Schnitt 1:100



Atmosphäre, Material, Ausstattung



Leseraum, Zürich 1936



Arne Jacobsen, Rathaus Aarhus, 1941



Leuchtengruppe im Treppenauge



Sofa in Café und Besprechungsräumen



Stehleuchte